

Edlyp

Sy um genad vñ um hilf
 und bat sin frunt dz si in
 trügen zu Sant fridolinus
 bilchen dz taten die frunt
 vñ leiten im vff Sant
 fridolinus grab also strack-
 ten vñ do die lüt also
 in ir andächt zu der mess-
 stunden do tott unser
 her sin genad von Sant
 fridolinus gebett vñ
 dient wegen dz der sich
 ze mal an der stund wart
 gesunt dz er sine libes
 als gewaltig wärd dz
 er rette vñ gerecht wärd
 an henden vñ an füßen
 vñ an allem sinem lib
 dz er mocht zün vñ stän
 vñ alles sine libes
 gehörig wz zu allen
 dingey als ob er nie
 sich were worden do
 dz groß wunder vñ zeiche
 da geschäht do wärd
 so großes lob vñ ere
 unserm heren vñ Sant
 fridolin von den luten
 juffen vñ alten wiben
 vñ manne gesungen
 vñ gesait dz es unzal-
 lich ist vñ es nieman
 bedarf künden / 24

Hier dem wüßen wir
 ein groß zeichen dz
 wir vnder wegen mit
 getörren lassen / 24

Hier zu do wzem
 Eptissin da die
 was emel kün-
 ges tochter vñ wz ir
 vatter der künig da by
 ir mit huse also fügt
 es sich von miss hüt dz
 die pfalenz da der künig
 vñ sin tochter die Eptis-
 sin sine wärent Enbrun
 also schrey der künig vñ
 rüfte den knechten vñ
 den luten allen dar dz
 si hulpen vñ lasten dz die
 bilch mit vbrune die da
 näch bi der pfalenz stünt
 was beschacht die Eptissin
 des selben küniges tochter
 die da gewaltig vñ
 pflegerin wz luff bald
 in die bilchen vñ viel
 gestrack wif vff Sant
 fridolin grab vñ spräch
 mit verdächtem vstem
 mit dz si da damen
 von der statt ab dem grab
 mit scheyden wölt vñ alte
 si joch da sterben vñ zu
 einem tolen verbrünnen